

PRÜFUNGSREGLEMENT FÜR DEN STUDIENGANG MASTER OF ARTS IN DESIGN

MASTER-THESIS – ABSCHLUSS 2. SEMESTER

Leitfaden für Studierende und Prüfende

VORBEMERKUNG

Das vorliegende Reglement beschreibt die vertiefungsübergreifenden Anforderungen seitens des Master-Studiengangs hinsichtlich des erfolgreichen Abschlusses des zweiten Semesters. Es bildet die allgemeine Grundlage für weiterführende Anforderungen der Vertiefungen. Diese vertiefungsspezifischen Anforderungen werden den Studierenden direkt von den jeweiligen Vertiefungsleitenden kommuniziert.

Mit dem Abschluss des zweiten Semesters wird von allen Studierenden dargelegt, dass die individuelle Masterarbeit die Reife und Tiefe erreicht hat, damit diese im dritten Semester hinsichtlich Erkenntnisgewinn und Gestaltung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Für die Zulassung ins dritte Semester müssen Studierende per Ende des zweiten Semesters mindestens 60 ECTS Punkte vorweisen.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des zweiten Semesters ist der Besuch der Minor-Veranstaltungen zu mind. 80% und das Erfüllen der geforderten Leistungsnachweise in den entsprechenden Kursen. Zusätzlich sind weitere Lieferergebnisse zum Ende des Semesters vorzulegen (siehe nachfolgende Auflistung). Die Bewertung aller geforderten Prüfungsbestandteile bzw. die Zulassung zum dritten Semester wird von den Vertiefungsleitenden nach den Endsemesterkolloquien kommuniziert.

ANFORDERUNGSÜBERSICHT

Für einen erfolgreichen Abschluss des 2. Semesters sind neben dem ausreichenden Besuch der Minor- und Major-Veranstaltungen nachfolgende Lieferergebnisse einzureichen:

1. Abgabe der detaillierten Gliederung und aktuellen Stand der Theorie-Thesis, welche eine sinnvolle Einschätzung einer erfolgreichen Fertigstellung der Arbeit im Diplomsemester zulässt
2. Abgabe eines Abstracts in Deutsch UND Englisch von jeweils 750 Zeichen (inkl. Leerzeichen; +/- 10% Toleranz) sowie ein aussagekräftiges Bild (300dpi)
3. Individueller Projektplan für das 3. Semester (Zeitplan und Arbeitspakete)
4. Präsentation des Projektstandes in einer Werkausstellung innerhalb des Vertiefungs-Endsemesterkolloquium
5. Einblick in das analoge und/oder digitale Forschungs- und Entwurfstagebuch (konkrete Anforderungen individuell geregelt nach Vertiefung)

Der aktuelle Stand der schriftlichen Arbeit, die beiden Abstracts inklusive aussagekräftigem Bild sowie der Projektplan sind spätestens bis zum Termin der Endsemesterpräsentation im Januar auf dem MDE-Fileserver zu hinterlegen:

filer.zhdk.ch > MDE > MDE_Abgaben > 4_Endabgabe (2. Semester) > HS XX¹ > Abstracts bzw. Thesis bzw. Projektplan

¹ Jeweilige Jahreszahl zweistellig

DETAILS ZU DEN LIEFERERGERBNISSEN

Die Abgabe zum Ende des zweiten Semesters besteht aus insgesamt fünf Bestandteilen, die sich im Detail wie folgt definieren.

1. Aktueller Stand der schriftlichen Thesis

Abgabe des aktuellen Stands der Theorie-Thesis, die eine sinnvolle Einschätzung einer erfolgreichen Fertigstellung der Arbeit im Diplomsemester zulässt. Dies umfasst:

- Deckblatt mit Nennung des Arbeitstitels, Autor/in, Mentorinnen/Mentoren, Vertiefung, Profil A/B/C
- Detailliertes Inhaltsverzeichnis mit nachvollziehbarer Gliederung und Komponenten der Thesis
- Umfassendes Quellenverzeichnis
- Substantieller Anteil des Haupttexts: Verschriftlichung von mind. 2/3 aller Kapitel oder 2/3 der geforderten Gesamtanzahl Zeichen (Gesamtanzahl Zeichen = 75'000 bis 150'000)
- Klare, eingrenzende und mit dem Projektinhalt und -ziel abgestimmte These bzw. davon abgeleitete Forschungsfrage und/oder Hypothesen
- Beschreibung der Ziele und des Beitrages der Forschungsarbeit: Erkenntnisinteresse und Relevanz für die jeweilige Zielgruppe und die Designdisziplin (Was ist neu? Wo liegt die Innovation? Wer arbeitet am gleichen Thema?)
- Darlegung des Vorgehens und der Methodenwahl
- Beschreibung der Untersuchungen und Interpretation der gewonnenen Erkenntnisse
- Formulierung resultierender gestalterischer Fragestellungen für die weitere Projektarbeit

2. Abstracts in Deutsch UND Englisch (inkl. Bild)

Kompakte Kurzbeschreibung des Masterprojekts auf max. einer A4-Seite in Deutsch und Englisch ergänzt durch ein repräsentatives und aussagekräftiges Projektbild.

- Abstract in Deutsch (750 Zeichen inkl. Leerzeichen; Toleranz +/- 10%)
- Abstract in Englisch (750 Zeichen inkl. Leerzeichen; Toleranz +/- 10%)
- Aussagekräftiges Bild (300dpi)

3. Individueller Projektplan fürs 3. Semester

In einem separaten Dokument sind die geplanten Arbeiten im dritten Semester kurz zu beschreiben sowie ein begleitender Zeitplan einzureichen (ca. 2-3 A4 Seiten)

- Kurze und prägnante Projektdisposition fürs 3. Semester (d.h. Tätigkeiten und Arbeitspakete)
- Zeitplan (d.h. zeitliche Strukturierung dieser Tätigkeiten)

4. Präsentation

Alle Studierenden präsentieren den aktuellen Stand ihrer Arbeit mittels einer Werkausstellung anlässlich des Endsemesterkolloquiums in der jeweiligen Vertiefung.

- Formulierung und Erläuterung des Projektstands inklusive Hauptthese und Forschungsfrage
- Reflexion des bisherigen Forschungs- und Entwicklungsprozesses sowie des methodischen Vorgehens
- Bisherige Erkenntnisse und Schlüsse
- In Vorbereitung der Diplomausstellung präsentieren die Studierenden die bisherigen Resultate innerhalb einer einfachen Werkausstellung. Diese zeigt Skizzen, Modelle, Prototypen, Erklärmodelle, Illustrationen etc.
- Einschätzung der gestalterischen und gesellschaftlichen Relevanz unter Berücksichtigung des gewählten Profils A/B/C
- Darstellung des Zusammenspiels der Theorie-Thesis mit den gestalterischen Arbeiten
- Kritische Selbstbeurteilung „wo stehe ich jetzt“ – „wo bin ich am Ende der Masterarbeit“
- Ausblick und Projektplanung bis zum Studienabschluss

5. Einblick ins Forschungs- und Entwurfslogbuch (individuell geregelt nach Vertiefung)

Dokumentation und systematische Darlegung des individuellen Entwicklungsprozesses in analoger und/oder digitaler Form.

- Strukturierte Übersicht des bisherigen Prozesses; zeitlicher Ablauf der getätigten Untersuchungen, Experimente, Entwürfe etc.
- Zusammenstellung als analoges Logbuch und/oder Zugang zu einer adäquaten digitalen Online-Instanz (z.B. Blog)